

## Herz und Herz vereint zusammen – ein weiterer Gemeindezusammenschluss

2017 gibt es für die evangelische Christenheit einiges zu feiern:

- die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation: Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen, die er der Überlieferung nach an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

- die evangelische Kirche in Biebrich-Amöneburg feiert Fusion: Ab 01. Januar 2017 gehören die Kirchengemeinde Amöneburg und die Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde zusammen und werden zu einer neuen Gemeinde.

Beide Ereignisse bieten Anlass zum Feiern. Die positiven Folgen der Reformation für Christenheit und europäische Gesellschaft sind längst umfangreich dokumentiert. Erläutern wir also, wo die Vorteile für eine evangelische Fusion am Rheinufer liegen:

1. Die Gemeinden werden immer kleiner: Mit rund 350 Gemeindegliedern ist die Kirchengemeinde Amöneburg mittlerweile so geschrumpft, dass eine eigene pfarramtliche Versorgung nicht mehr gewährleistet werden kann. Auch die Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde – mit 1700 Gemeindegliedern zwar deutlich größer - kann den Zuwachs gut gebrauchen.
2. Hier wächst zusammen, was zusammengehört: In den intensiven und harmonischen Vorgesprächen stellten die beteiligten Gesprächspartner aus beiden Gemeinden schnell und erfreut fest, dass hier eigentlich zusammenwächst, was auch zusammengehört. Zum Einen sind Biebrich und Amöneburg durch eine gemeinsame Ortsverwaltung längst kommunal verbunden, zum Anderen sind sich die Aktiven in beiden Kirchengemeinden auch recht ähnlich: Herzlich verbunden mit ihrer Kirche am Ort, bodenständig und heimatverbunden, fröhlich und unkompliziert, offen und bereit, sich zu engagieren mit den jeweils eigenen Fähigkeiten und Interessen. Die gleiche ‚Wellenlänge‘ war im gemeinsamen Ausschuss, der sich mit einer möglichen Fusion beschäftigte, jedenfalls gleich feststellbar.
3. Gutes erhalten & Neues anbieten:
  - alle in den Gemeinden haupt- und nebenamtlich Berufstätige werden selbstverständlich weiterbeschäftigt
  - das Gemeindebüro der Oranier-Gemeinde hat 14 Stunden in der Woche für Amöneburger & Biebricher geöffnet
  - die Biebricher erfreuen sich an einer weiteren, schönen und gepflegten Kirche, der Gustav-Adolf-Kirche
  - der Gemeindegarten erreicht nun auch die evangelischen Haushalte Amöneburgs
  - der Besuchsdienstkreis wird nach Amöneburg erweitert
  - ein großer gemeinsamer Kirchenvorstand wird das Gemeindeleben vorantreiben und verantworten
  - die gottesdienstliche Versorgung bleibt größtenteils in der gewohnten Weise bestehen, ebenso das Angebot an Kreisen und Gruppen in den Gemeinden.

Angesichts sehr vieler positiver Aspekte muss freilich auch von einzelnen Einschnitten geredet werden: So verliert die Amöneburger Gemeinde ihren Pfarrer Martin Kreuzberger. Seine Stelle war seit Jahren keine eigentliche Pfarrstelle mehr, sondern als Projektstelle mit dem Schwerpunkt soziale Stadtteilarbeit von der Dres. Edith und Klaus- Dyckerhoff- Stiftung und der Landeskirche finanziert worden. Dieses Finanzierungsmodell ist nur bis 31.Dezember 2016 befristet, sodass sich Pfr.Kreuzberger nun eine andere Pfarrstelle im Raum Wiesbaden suchen muss – ein trauriger Abschied steht uns allen also bevor, auch wenn die Verbindung zu ihm bestehen bleibt.

Pfr. Roggenkämper wird in Amöneburg den Schwerpunkt Stadtteilarbeit nicht weiter verfolgen können, sondern sich auf die spezifisch pfarramtlichen Aufgaben konzentrieren. Sichtbarste Veränderung für ihn: Mindestens zweimal im Monat wird er sonntags zwei Gottesdienste halten, hinzu kommt die Mehrarbeit, die eine größer werdende Gemeinde naturgemäß mit sich bringt.

Dennoch ziehen alle Beteiligten ein weit überwiegend positives Fazit: Hier wachsen zwei Gemeinden so zusammen, dass die neue Gemeinde mit dem Namen „Evangelische Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde Wiesbaden“ für die Zukunft gut aufgestellt ist und die evangelische Christenheit am Rheinufer sichtbar präsentieren wird.

Ein altes Kirchenlied aus dem Gesangbuch drückt die Hoffnung auf diese gute Zukunft so aus:  
Herz und Herz vereint zusammen  
sucht in Gottes Herzen Ruh.  
Lasset eure Liebesflammen  
lodern auf den Heiland zu.